



ITP14

Universale Prozessanzeige

Bedienungsanleitung

ITP14_2018.05_0279_DE
© Alle Rechte vorbehalten
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten

GOGATEC GmbH
A-1210 Wien, Petritschgasse 20
Tel.: +43 1 258 3 257-0 Fax - 17
info@gogatec.com www.gogatec.com

technische Änderungen vorbehalten

CE

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht.....	2
2	Technische Daten	2
2.1	Galvanische Trennung	2
2.2	Betriebsbedingungen.....	2
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
4	Funktionen.....	3
5	Montage und elektrischer Anschluss	3
5.1	Elektrischer Anschluss.....	4
5.1.1	Eingang	5
5.1.2	Ausgang.....	5
6	Betrieb.....	5
6.1	Regelung	5
6.2	Alarm.....	6
6.3	Filter	6
6.4	Quadratwurzel-Funktion	7
6.5	Fehler	7
7	Programmierung	7
8	Wartung.....	10
9	Transport und Lagerung	10
10	Lieferumfang	10
	Anhang A. Maßbilder	10

1 Übersicht

ITP14 ist eine universell einsetzbare Prozessanzeige und kann mit verschiedenen Strom- oder Spannungs-Normsignalen verwendet werden. Das Gerät benötigt 24V DC Hilfsspannung. Es ist für die Steuerung und Überwachung von industriellen Prozessen konzipiert.

2 Technische Daten

ITP14 kann in zwei Ausführungen bestellt werden. Sie unterscheiden sich in der Anzeigefarbe. Bestellschlüssel:

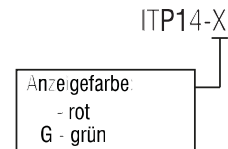


Tabelle 2.1 Technische Daten

Spannungsversorgung	24 (10...30) V DC
Leistungsaufnahme, max.	1 W
Eingang	1
Eingangssignal	0-5 mA, 0(4)-20 mA, 0(2)-10 V
Abtastzeit	0,3 s
Genauigkeit	± (0,2% FS + 1 Digit)
Temperatureinfluss	≤ 0,2% / 10 °C
Eingangswiderstand	
0-5 mA, 0(4)-20 mA	≤ 120 Ohm
0(2)-10 V	≥ 250 kOhm
Ausgang	1
Typ	NPN-Transistor
Belastbarkeit	200 mA, 42 V DC
Gehäuse	Tafeleinbau
Zeichenhöhe	14 mm
Abmessungen	48 x 26 x 65 mm
Gewicht	ca. 30 g

Tabelle 2.2 Lineare Signale

Display	Eingangssignal	Messbereich, %
0-5	0-5 mA	0...100
0-20	0-20 mA	
4-20	4-20 mA	
0-10	0-10 V	
2-10	2-10 V	

2.1 Galvanische Trennung

Die ITP14 hat drei galvanische Gruppen:

- Spannungsversorgung 24 V DC
- Analogeingang
- Digitalausgang

Galvanische Trennung jeder Gruppe gegenüber dem Gehäuse 500 V

Galvanische Trennung zwischen den einzelnen Gruppen 500 V

2.2 Betriebsbedingungen

Das Gerät ist für die selbstständige Konvektionskühlung ausgelegt. Dies ist bei der Auswahl des Installationsortes zu beachten.

Die folgenden Umgebungsbedingungen müssen beachtet werden:

- saubere, trockene und kontrollierte Umgebung, staubarm

- geschlossene explosionsgeschützte Räume ohne aggressive Dämpfe und Gase

Tabelle 2.3

Umgebungsbedingungen	zulässiger Bereich
Umgebungstemperatur	-40...+60 °C
Lagertemperatur	-25...+55 °C
Schutzart	frontseitig IP65, rückseitig IP20
Schutzklasse	III
Luftfeuchtigkeit	bis 80% (bei +35°C, nicht kondensierend)

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur in der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Weise, im ordnungsgemäß installierten Zustand und in Übereinstimmung mit den technischen Daten verwendet werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung entstehen, entbehren jeder Haftung.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Besonders zu beachten ist hierbei:

- Das ITP14 darf nicht eingesetzt werden für medizinische Geräte, die menschliches Leben oder körperliche Gesundheit erhalten, kontrollieren oder sonst wie beeinflussen.
- Das Gerät darf nicht in einer explosionsfähigen Umgebung eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nicht eingesetzt werden in einer Atmosphäre, in der ein chemisch aktiver Stoff vorhanden ist.

4 Funktionen

Auf der Vorderseite des Geräts befindet sich ein 4-stelliges LED-Display mit 14 mm Zeichenhöhe, um den Prozesswert oder Fehlermeldungen im Betrieb (siehe 6) und Programmierparameter im Programmiermodus (siehe 7) anzuzeigen. Die Funktionstasten befinden sich am hinteren Teil des Geräts.

Hauptfunktionen:

- Analogeingang 0-5 mA, 0(4)-20 mA, 0(2)-10 V
- Messen und Anzeigen einer Prozessgröße
- Signalskalierung
- Einstellbare Dezimalpunktposition
- Anzeigebereich -999...9999
- Zweipunktregelung mit dem NPN-Transistorausgang Square root function (for special transmitters)
- Quadratwurzel-Funktion (für spezielle Transmitter)
- Digitaler Filter
- Alarmfunktion
- Fehleranzeige bei einer Unter- /Überschreitung der Messgrenzen
- Fehleranzeige bei Leitungsbruch oder Kurzschluss

5 Montage und elektrischer Anschluss



ACHTUNG

Die Folgen einer nicht fachgerecht ausgeführten Montage und Anschlusses könnten schwere oder leichte Verletzungen sowie Schäden am Gerät sein. Montage und Anschluss darf nur durch Fachkräfte oder durch eine beauftragte Fachkraft durchgeführt werden!

Das Gerät ist für Tafeleinbau in eine Bohrung Ø22,5 mm vorgesehen (für die Maßbilder siehe Anhang A).

Setzen Sie die mitgelieferte Dichtung sorgfältig auf die Rückseite des Displays. Setzen Sie den zylindrischen Körper des Gerätes in das Bohrloch ein und ziehen Sie die Mutter von der Rückseite der Schalttafel an.

5.1 Elektrischer Anschluss

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie die Versorgungsspannung nur nach der vollständigen Verdrahtung des Geräts ein.

▶ HINWEIS

Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie den Sensor und Anschlussleitungen überprüfen. Zur Stromkreisintegritätsprüfung nur das Messgerät mit der max. Ausgangsspannung 4,5 V verwenden, um das Gerät nicht zu beschädigen. Trennen Sie den Sensor bei höheren Spannungen.

▶ HINWEIS

Signal- und Datenleitungen dürfen nicht zusammen mit Stromleitungen verlegt werden. Für die Signalleitungen darf ausschließlich ein geschirmtes Kabel verwendet werden.

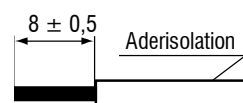


Abb. 5.1 Leitervorbereitung

Verwenden Sie keine Aderendhülsen beim Anschluss von Litzen.

Um eine feindrähtige Litze anzuschliessen, verzinnen Sie das Leiterende

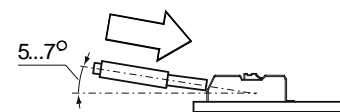


Abb. 5.2 Anschluss an die Klemmen

Beim Anschluss von massiven Leiter stecken Sie den Leiter in die Klemme.

Beim Anschluss von Litzen, drücken Sie den Lösehebel und stecken Sie den Leiter in die Klemme.

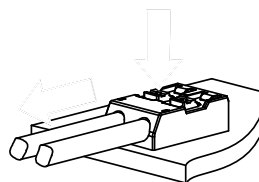


Abb. 5.3 Leiter von der Klemme trennen

Drücken Sie den Lösehebel um den Leiter zu lösen.

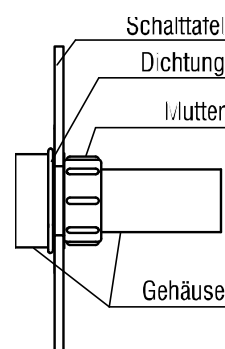


Abb. 5.4 Befestigung

- Die elektrischen Anschlüsse sind auf der Abb. 5.5-5.7, die Klemmenbelegung ist in der Tabelle 5.1 dargestellt.
- Stellen Sie sicher, dass für das Gerät eine eigene Stromversorgungsleitung und eine elektrische Sicherung $I = 0,5 \text{ A}$ vorgesehen sind.
- Querschnitt für massiven Leiter: $0,2 \dots 0,8 \text{ mm}^2$. Querschnitt für Litze: $0,45 \dots 0,7 \text{ mm}^2$. Den Leiter soll für ca. 8 mm abisoliert werden.

5.1.1 Eingang

Abb. 5.5 Stromsignal

Abb. 5.6 Spannungssignal

Tabelle 5.1 Klemmenbelegung

Bezeichnung	Beschreibung
24VDC -	Spannungsversorgung
24VDC +	
DO-	Ausgang -
DO+	Ausgang +
COM	gemeinsames -
U+	Spannungseingang +
I+	Stromeingang +

5.1.2 Ausgang

Der NPN-Transistorausgang ist für die Steuerung von Niederspannungsrelais bis 42 V DC / 200 mA vorgesehen.

► HINWEIS

Schließen Sie eine Diode ($U_{VD} \geq 1,3U$, $I_{VD} \geq 1,3I$) parallel zu einer Ausgangslast an, um ein Rückwärtsstrom am Ausgang zu vermeiden.

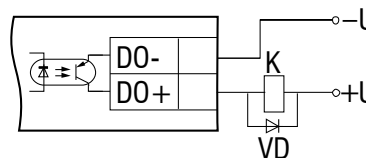


Abb. 5.7 NPN-Transistorausgang

6 Betrieb

Nach dem Einschalten des Gerätes wird der Betriebsmodus aktiviert. Der Signaltyp kann im Parameter **in.t** „Eingangssignal“ ausgewählt werden. Die vollständige Liste der Programmierparameter ist in Tabelle 7.2 dargestellt.

Der Dezimalpunktposition der Anzeige kann im Parameter **di.P** angegeben werden. Die Parameter **di.Lo** „Untere Messgrenze“ und **di.Hi** „Obere Messgrenze“ werden für die Skalierung verwendet. Für weitere Funktionen für Signalverarbeitung siehe 6.1...6.3. Für angezeigte Fehler siehe Tabelle 6.1.

6.1 Regelung

Die Zweipunktregelung erfolgt mit dem NPN-Transistorausgang (siehe 5.1.2). Die Parameter **SP.Lo** „Untere Sollwertgrenze“ und **SP.Hi** „Obere Sollwertgrenze“ bestimmen die Regelgrenzen. Die Regelfunktion kann im Parameter **Cnt** gewählt werden:

- Heizung
- Kühlung
- Alarm innerhalb Grenzen
- Alarm außerhalb Grenzen

Der sichere Ausgangszustand kann im Parameter **out.E** gewählt werden.

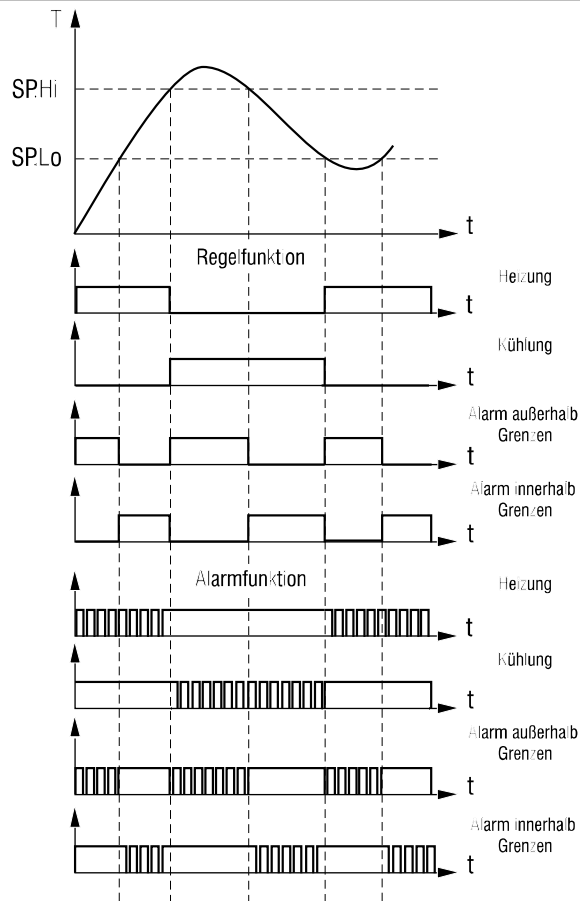


Fig. 6.1

Hinweis:

Schalthysterese: $0,05 \times (SP.Hi - SP.Lo)$.

6.2 Alarm

Ist die Steuerfunktion **Cnt** eingestellt und die Alarmfunktion **d.FnC** = ON, blinkt die Anzeige mit einer Frequenz von ca. 2 Hz, wenn der Ausgang eingeschaltet ist (siehe Abb. 6.1).

6.3 Filter

Unerwünschte Signalschwankungen können durch den einstellbaren Filter im Parameter **td** „Filterzeitkonstante“ unterdrückt werden (siehe Abb. 6.1 und Tabelle 7.2). Die Filterzeitkonstante kann im Bereich von 0...10 Sekunden eingestellt werden. Je höher der Wert, desto langsamer reagiert die Anzeige auf die Veränderungen des Eingangssignals und desto geringer ist die Störempfänglichkeit. Der Filter ist deaktiviert, wenn **td** = 0

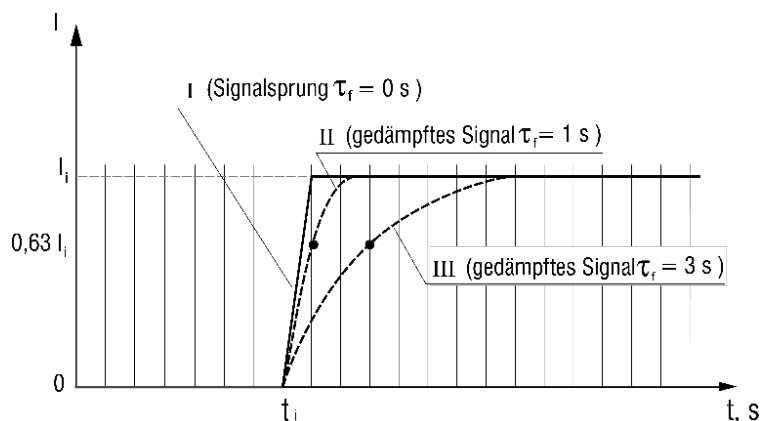


Fig. 6.2 Filter time constant

6.4 Quadratwurzel-Funktion

Die Funktion ist für die Transmitter mit einer quadratischen Kennlinie vorgesehen. Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie den Parameter **Sqrt** = ON.


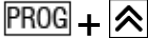


6.5 Fehler



Tabelle 6.1 Fehleranzeige

Anzeige	Mögliche Ursachen		Behebung	
	Signal	Schwelle		
<i>Er. I</i>	Messwertfehler	-	Überprüfen Sie das Eingangssignal. Überprüfen Sie den Sensor und die Signalleitung. Wenden Sie sich an den Technischen Support der akYtec GmbH.	
<i>LLLL</i>	Der gemessene Wert liegt unterhalb der unteren Grenze für das ausgewählte Signal	0-5 mA	$I < -0,2 \text{ mA}$	Überprüfen Sie das Eingangssignal
		0-20 mA	$I < -0,2 \text{ mA}$	
		4-20 mA	$I < 3,8 \text{ mA}$	
		0-10 V	$U < -0,1 \text{ V}$	
<i>HHHH</i>	Der gemessene Wert liegt oberhalb der oberen Grenze für das ausgewählte Signal	2-10 V	$U < 1,5 \text{ V}$	Überprüfen Sie das Eingangssignal
		0-5 mA	$I > 5,5 \text{ mA}$	
		0-20 mA	$I > 22 \text{ mA}$	
		4-20 mA	$I > 22 \text{ mA}$	
<i>/- - - /</i>	Drahtbruch oder Kurzschluss (nur für 4-20 mA und 2-10 V)	0-10 V	$U > 11 \text{ V}$	Überprüfen Sie die Signalleitung
		2-10 V	$U > 11 \text{ V}$	
<i>/- - - /</i>	Drahtbruch oder Kurzschluss (nur für 4-20 mA und 2-10 V)	4-20 mA	$I < 0,5 \text{ mA}$	Überprüfen Sie die Signalleitung
		2-10 V	$U < 0,5 \text{ V}$	

7 Programmierung

Tabelle 7.1 Funktionstasten

Tasten	Beschreibung
	Drücken > 3 s: – Programmiermodus aktivieren – Programmiermodus verlassen Drücken < 1 s: – Parameter speichern
	Drücken > 3 s: – Service-Menü aufrufen
	Wert erhöhen oder Menü-Navigation
	Wert verringern oder Menü-Navigation

- Bei der Parameteränderung halten Sie die Taste  oder  gedrückt, um die Rampenfunktion zu aktivieren.

- Wenn innerhalb von 20 s keine Taste gedrückt wurde, kehrt das Gerät automatisch in den Betriebsmodus zurück.

Table 7.2 Programming parameters

Name	Anzeige	Parameter	Gültige Werte	Bedeutung	Standard
SP.Lo	<i>SP.Lo</i>	Untere Sollwertgrenze	-999...9999	abhängig von di.P	0
SP.Hi	<i>SP.Hi</i>	Obere Sollwertgrenze	-999...9999	abhängig von di.P	30
Cnt	<i>Cnt</i>	Regelfunktion	oFF	OFF	U
			Heat	Heizung	
			Cool	Kühlung	
			U	Alarm außerhalb Grenzen	
Π	Alarm innerhalb Grenzen				
in.t	<i>in.t</i>	Eingangssignal	siehe Tabelle 2.2		0-10 V
td	<i>td</i>	Filterzeitkonstante	0...10 s		0
out.E	<i>out.E</i>	Sicherer Ausgangszustand	ON		OFF
			OFF		
di.Lo	<i>di.Lo</i>	Untere Messgrenze	-999...9999	abhängig von di.P	0
di.Hi	<i>di.Hi</i>	Obere Messgrenze	-999...9999	abhängig von di.P	100
SQrt	<i>SQrt</i>	Quadratwurzel-Funktion	ON		OFF
			OFF		
di.P	<i>di.P</i>	Dezimalpunkt	----	0000	----.
			---.-	000.0	
			--.---	00.00	
			-.---	0.000	
d.FnC	<i>d.FnC</i>	Alarmfunktion	ON		OFF
			OFF		

Tabelle 7.3 Service-Menü

Anzeige	Parameter	Gültige Werte	
<i>rES</i>	Werkseinstellungen wiederherstellen	0	Benutzereinstellungen
		1	Werkseinstellungen
<i>ELbr</i>	Service-Funktion	-	
<i>SoFt</i>	Werkseinstellungen wiederherstellen	-	

